

Birke

„Ich repräsentiere die Wiederkehr des Lichtes und die bewusste Klarheit des Neuanfangs nach der Dunkelheit – bin also eine Tänzerin an der Grenze zwischen Tod und Leben“



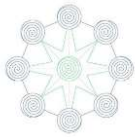
Die Bezeichnung Birke bedeutet "glänzen, hell sein" und auch "junges Mädchen". Die Birke ist ein Pionierbaum der Moor- und Heidelandschaften des Nordens. Nach den Eiszeiten hat sie fast ganz Europa besiedelt, nur im Mittelmeerraum gefällt es ihr nicht. Mit ihrer weißen Rinde, den hellgrün leuchtenden Blättern und ihrer tänzerischen Beweglichkeit im Wind wurde sie zum Sinnbild des jungen Frühlings.

Wer schon einmal eine Birke in seinem Garten hatte, der kennt auch ihre besondere Fähigkeit, dem Boden alles verfügbare Wasser zu entziehen. Also auch im Miteinander der Pflanzen schafft sie klare Verhältnisse, sie hält sich die Sicht frei.

So wie sie das Wasser des Bodens in Bewegung bringt, so spült sie auch Wasseransammlungen aus dem Körper. Das Bindegewebe und das Nieren-Blasen-System werden gereinigt, der ganze Körper kommt wieder in Schwung. Birkenblätter wirken vor allem stark harntreibend (die Harnmenge kann auf das 5-6-fache erhöht werden). Daher ist klar, dass alle Wasseransammlungen, die durch Übersäuerung im Gewebe ausgelöst wurden, durch Birkenblätterttee ausgeschwemmt werden. Damit klingen auch die damit verbundenen rheumatischen oder gichtischen Gelenksbeschwerden ab. Ebenso klar sollte aber auch sein, dass es sehr wichtig ist, das vermehrt ausgeschiedene Wasser durch reichliches Trinken (von Wasser) wieder zu ersetzen.

Auch (chronischer) Blasenkatarrh wird durch die gute Durchspülung gebessert. Eine kurmäßige Anwendung ist zu empfehlen, Birkenblätter sind kein Tee für jeden Tag oder für lange Zeit.

Und noch etwas: die Entwässerung dient der Reinigung des Bindegewebes und nicht dem Gewichtsverlust!



Birke

Birkenknospen werden in der Gemmotherapie sehr vielseitig verwendet. Da sie alle Drüsen und die Hormonregulation anregen, sind sie für die hormonelle Grundregulation sehr wichtig.

Allergieneigung, Übersäuerung, Gicht, Osteoporose, Stärkung und Anregung aller Stoffwechselorgane (Niere, Leber, Milz, Bauchspeicheldrüse) und des Immunsystems sind einige Anwendungsbereiche.

Birkensaft – der frische Saftstrom aus den Leitungsbahnen des Baumes – ist vor allem in den nordischen Ländern die wichtigste Frühjahrskur. Dazu werden die Bäume angebohrt und der Saft (für eine bestimmte, begrenzte Zeit) in Flaschen aufgefangen und getrunken!